

Hardware News

Logitech mit mechanischer Tastatur für 150 Euro



Die **Handballenauflage** der Logitech G710+ ist abnehmbar.

GameStar.de/Quicklink/8086

Bei normalen Tastaturen stellen einfache Gummimatten mit elektrischen Kontakten den Anschlag der Tasten her. Mechanische Tastaturen verfügen über einzelne, mechanisch-elektrische Schalter für jede Taste und erreichen damit eine deutlich höhere Präzision. Nachdem bereits viele andere Eingabegeräte-Hersteller solche Tastaturen anbieten, will Logitech im Dezember mit der beleuchteten **G710+** nachziehen. Die eingesetzten MX-Brown-Schalter sind relativ selten, stellen aber einen gelungenen Kompromiss zwischen Geschwindigkeit, Tippgefühl und Spieletauglichkeit dar. Durch den Einsatz von Dämpfungsringen sollen sie auf der **G710+** zudem besonders leise arbeiten. Zusätzlich bietet die **G710+** sechs dreifach belegbare G-Tasten, eine Taste zum Sperren der Windows-Taste, eine Multimediasteuerung mit vier Tasten samt Lautstärkereglung sowie einen USB-2.0-Port. Beim Preis von 150 Euro hätten wir allerdings noch ein Display wie bei der Logitech **G19** erwartet. **DV**

Referenzklassen Spiele-PCs

Hardware-Details

	Standard-PC	Mittelklasse-PC	High-End-PC
Prozessor	Core 2 Duo E8500	Phenom II X4 965	Core i5 3570K
Arbeitsspeicher	2,0 GByte	4,0 GByte	8,0 GByte
Grafikkarte	Radeon HD 5770	Geforce GTX 560	Geforce GTX 660 Ti

Spiele-Details

	Standard-PC	Mittelklasse-PC	High-End-PC
Anno 2070	1920x1080, hohe Details, Post-Effekte mittel	1920x1080, hohe Details, Post-Effekte mittel	1920x1080, sehr hohe Details, Post-Effekte fff
Battlefield 3	1680x1050, hoch, ohne AO, Bewegungsverzerrung	1920x1080, ultra, 4x AA	1920x1080, ultra, 4x AA, HBAO
Guild Wars 2	1920x1080, mittlere Details, Rendersampling Nativ	1920x1080, hohe Details, Rendersampling Super	1920x1080, ultra Details
The Elder Scrolls 5: Skyrim	1920x1080, hohe Details, 4x AA	1920x1080, sehr hohe Details, 4x AA	1920x1080, maximale Details, 8x AA
WoW: Mists of Pandaria	1920x1080, hohe Details, 2x Kantenglättung	1920x1080, ultra Details, 4x Kantenglättung	1920x1080, ultra Details, 4x Kantenglättung

Spiele-PCs

Die GameStar-Referenzklassen geben drei typische PC-Konfigurationen der Mehrzahl der GameStar-Leser wieder. Die Spiele-Details verraten, in welcher Einstellung die angegebenen Titel flüssig gespielt werden können.

Grafikkarten-Prozessor-Index

Grafikkarten	Einsteiger	Mittelklasse	High-End
Geforce 200	GTX 260 150 € GTX 285 k.A.	GTX 295 k.A.	
Radeon HD 5/6	HD 5770 110 € HD 6850 140 € HD 5850 170 €	HD 6870 150 € HD 5870 250 € HD 6950 200 € HD 6970 280 €	HD 6990 650 €
Geforce 400/500	GTX 450 80 € GTX 550 Ti 110 € GTX 460 150 €	GTX 560 160 € GTX 560 Ti 190 € GTX 570 250 €	GTX 580 370 € GTX 590 600 €
Radeon HD 7000	HD 7750 100 € HD 7770 130 €	HD 7850 170 € HD 7870 230 €	HD 7950 290 € HD 7970 400 €
Geforce 600	GTX 650 110 €	GTX 650 Ti 160 € GTX 660 220 €	GTX 660 Ti 300 € GTX 670 370 € GTX 680 550 € GTX 690 1.000 €
Prozessoren	Einsteiger	Mittelklasse	High-End
Athlon	II X3 440 60 € II X4 645 80 €		
Phenom II	X2 555 70 € X3 720 80 € X4 925 100 €	X4 965 90 € X4 980 160 € X6 1100T 200 €	
FX		4100 100 € 4170 130 € 6100 110 € 6200 170 € 8120 160 € 8150 180 €	
Core 2	E6600 150 € E8500 170 € Q6600 150 €	Q9400 170 € Q9650 270 €	
Core i	i3 540 100 € i5 650 160 €	i5 760 190 € i7 870 260 € i5 3450 180 € i5 2500 200 €	i5 3570K 220 € i7 2600K 280 € i7 3770K 320 € i7 3960X 920 €

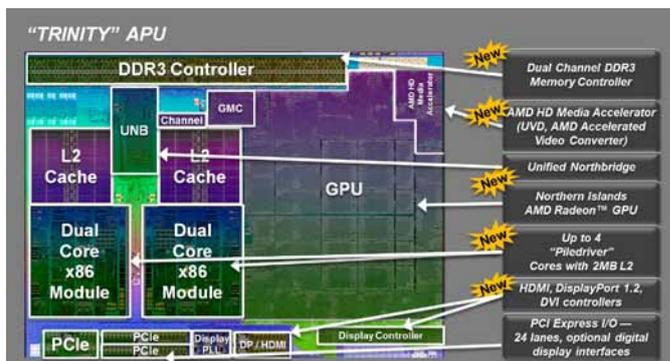
Leistungsindex

Der Grafikkarten-Prozessor-Index ordnet Grafikkarten und CPUs nach ihrer Spieleleistung. Ab der Mittelklasse können Sie moderne Titel meist problemlos spielen. Maximale Grafikdetails sind bei grafisch anspruchsvollen Titeln in der Regel erst ab der gehobenen Mittelklasse oder dem High-End-Segment möglich.

Neue 120-Euro-CPU's für Spieler

GameStar.de/Quicklink/8088 Leider nicht mehr in dieses Heft gepasst hat der Vergleichstest zwischen AMDs neuem Einsteigervierkerner **A10 5800K** und Intels Dual-Core **Core i3 3220**. Der 3,8 GHz schnelle **A10 5800K** vereint eine weiterentwickelte Bulldozer-CPU mit Piledriver-Kern und eine Radeon HD 7660D in einem Chip. Den reinen CPU-Vergleich gewinnt der 3,3 GHz schnelle **Core i3 3220** deutlich, wobei auch der **A10** genug Leistung für alle aktuellen Spiele hat. Die Multimedia-Tests enden mit leichten Vorteilen für den **A10 5800K**, während er zwischen 350 und 460 Prozent schneller ist, wenn wir die Leistung der integrierten Grafikkarte messen. Spielen ohne extra Grafikkarte ist mit dem **Core i3 3220** mit durchschnittlich 10,7 fps unmöglich, wohingegen der **A10 5800K** in Auflösungen bis 1680x1050 selbst in anspruchsvolleren Spielen wie **Skyrim** oder **Anno 2070** in hohen Details spielbare Bildwiederholraten von durchschnittlich rund 28,5 bis 32,0 fps schafft – je nach Speichergeschwindigkeit. Beim Stromverbrauch unter Last gewinnt wieder der **Core i3 3220**. Alles in allem: Für Gelegenheitsspieler mit kleinem Budget ist der **A10 5800K** einen Kauf wert. Wer nur eine CPU braucht, weil er eine schnellere separate Grafikkarte einsetzen will, greift besser zum

i3 3220. Im nächsten Monat rechnen wir dann mit dem Test der ausgewachsenen FX-Prozessoren mit Piledriver-Architektur. Spitzenmodell soll der 4,0 GHz schnelle Achtkerner **FX 8350** werden. **DV**



Rund die Hälfte des Chips des A10 5800K nimmt die integrierte **Radeon HD 7660D** ein («GPU»), die auf der Radeon-HD-6900-Serie basiert.

iPhone 5 mit kaputter Karten-App



GameStar.de/Quicklink/8087 Das **iPhone 5** hat die Verkaufszahlen des Vorgängermodells nochmals übertroffen – an den ersten drei Tagen wanderten fünf Millionen Stück über die Ladentheke. Das Display misst nun 4,0 statt 3,5 Zoll, sodass die 1.136x640 statt 960x640 Pixel im 16:9-Format arrangiert sind und auf dem Home-Bildschirm einer Symbolreihe mehr Platz bieten. Durch einen neuen Ladestecker lässt sich bestehendes Zubehör aber nur mit Adaptern weiterverwenden. Das Gehäuse ist dünner, spürbar leichter und die Rückseite besteht wieder aus Metall statt aus Glas. Das führte bereits zu zahlreichen Berichten über verkratzte Rückseiten. Apples neue Karten-App, die die alte Google-App unter iOS 6 ersetzt, sorgte durch zahlreiche Fehler für eine Entschuldigung von Apple-Chef Tim Cook und den Rat, doch vorerst besser Konkurrenzprogramme zu verwenden. Das **iPhone 5** unterstützt zumindest im Netz der deutschen Telekom das Hochgeschwindigkeitsinternet LTE, ist in schwarz und weiß sowie mit 16, 32 oder 64 GByte Flash-Speicher ab rund 700 Euro erhältlich. **DV**

News-Ticker

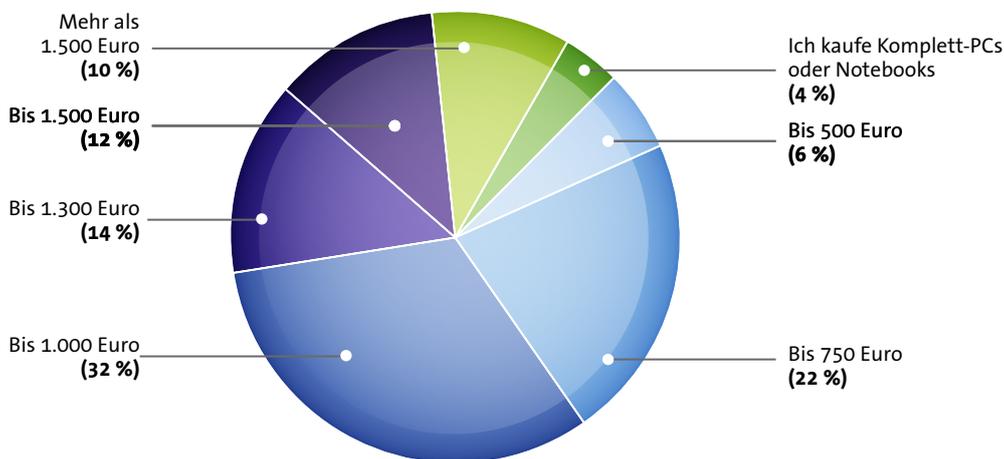
Nvidia: Die Notebook-Grafikchips GeForce GTX 670M und GTX 675M basieren noch auf der älteren Fermi-Architektur. Die jetzt vorgestellten, etwas schnelleren GTX 670MX und GTX 675MX auf Kepler-Basis dürften durch die 28-nm-Fertigung positive Auswirkungen auf die Akkulaufzeiten haben.

Creative: Die neuen Soundblaster-Z-Karten sind mit Preisen von 100 bis 250 Euro oberhalb der bereits erhältlichen Recon-3D-Platinen angesiedelt. Zwar verwenden sie den gleichen Soundchip, sollen durch bessere übrige Bauteile aber auch audiophile Spieler ansprechen.

Valve: Seit kurzem sind über das Steam-Portal die ersten Anwendungsprogramme erhältlich. Zum Startangebot gehören unter anderem die 3DMarks 3DMark 11 und 3DMark Vantage.

»Was geben Sie für einen neuen Selbstbau-PC aus?«

Für die Komponenten eines neuen Spiele-PCs investieren über 50 Prozent der GameStar.de-Leser zwischen 500 und 1.000 Euro. Ein Drittel bezahlt für mehr Zukunftssicherheit und Leistung über 1.000 Euro, jeder zehnte noch über 1.500 Euro. In dieser Umfrage kaufen nur vier Prozent der Teilnehmer einen Komplett-PC oder ein Notebook, was vermutlich mit der Fragestellung zusammenhängt – üblicherweise entscheiden sich rund 20 Prozent unserer Leser für einen Komplettrechner.



Quelle: Umfrage auf GameStar.de, 4.761 Teilnehmer